

Meinen Geschäftsfreunden

[32305.] theile ich schon jetzt mit, daß ich infolge der Einführung der Goldwährung bez. der Markrechnung meine Verlagswerke vom nächsten Jahre ab in Mark und Pfennigen facturiren werde.

Auch will ich nicht unerwähnt lassen, daß einige meiner Artikel eine Preiserhöhung erfahren, theils um den wesentlich gesteigerten Herstellungskosten gegenüber eine wenn auch nur geringe Entschädigung herbeizuführen, theils auch um die Preise entsprechend abzurunden und dadurch mit dem neuen Münzsystem in Einklang zu bringen. Sowohl dieser Grund, als auch der Umstand, daß viele meiner Verlagswerke durch das jahrelange Lagern bei den Herren Sortimentern äußerlich unscheinbar und deshalb schwerer verkäuflich geworden sein mögen, veranlassen mich zu der Mittheilung, daß ich mir für die laufende Rechnung Disponenten werde verbitten müssen. Ich betone dies schon heute und behalte mir vor, auf diese Angelegenheit weiterhin zurückzukommen.

Achtungsvoll
Leipzig, im August 1873.

Otto Spamer.

[32306.] Den Herren Verlegern als wirksames Organ zur Ankündigung ihres Verlags empfohlen:

Echo der Gegenwart.

Gelesenste Zeitung des Regierungs-Bezirks Aachen.

Auflage dreimal größer als die der Aachener Zeitung.

Erscheint täglich in zwei Ausgaben.

Insertionsgebühren per Zeile 1 1/2 Sg.

Reclamen 4 Sg.

Aachen. V. Kaaber's Verlag.

[32307.] Zu wirksamer Insertion von

Medizinischem Verlag

empfehle den demnächst erscheinenden Doppelband 2. u. 3. der

Prager Vierteljahrschrift

für

practische Heilkunde.

30. Jahrgang. Aufl. 1200.

Aufträge erbitte umgehend.

Die Preise sind billigt gestellt und betragen per Zeile 2 Nk, 1/2 Seite 2 f, die ganze Seite 3 f 20 Nk.

Beilagen 1/4 Bogen 2 f, 1/2 Bogen 2 f 20 Nk, 1 ganzer Bogen 4 f.

Leipzig, 25. August 1873.

G. v. Hirschfeld.

[32308.]

Holzschnitte

aus dem Verlage von

Haendke & Schmfuhl in Hamburg,

Preis geh. 1 f 10 Nk ord., 1 f n., 27 Nk baar,

stehen à cond. zur Auswahl von Clichés gern zu Diensten.

Abgüsse in Blei pr. □ " 4 Nk.

Abgüsse in Kupfer pr. □ " 6 Nk.

Den Herren Collegen, vornehmlich in Oesterreich und Bayern,

[32309.] ist es nicht unbekannt, daß seit vorigem Jahr fortwährend Anschaffungen größerer Partien meiner Jugend- und Volksschriften für Bibliotheken stattfinden und daß daher Anfragen wegen billiger Bezugsbedingungen noch öfter gestellt werden. Mit Rücksicht hierauf erscheint es zweckentsprechend, darauf aufmerksam zu machen, daß ich directe Aufträge nur ungern ausführe, daß ich aber in solchen Fällen, in denen sich Sortimentshandlungen Auftraggebern wenig entgegenkommend zeigen, hinfüro keinen Anstand nehmen werde, Bestellungen von hier aus zu erledigen.

Meine Antwort auf dahin einschlagende Anfragen wird regelmäßig wie folgt lauten:

Alle Sortimentbuchhandlungen, die mit mir in Geschäftsverbindung stehen, sind in den Stand gesetzt, größere Aufträge mit entsprechendem Preis-Nachlaß zu effectuiren und zwar

bis 50 Thlr. mit 20 % Rabatt	} vom Ordinär-Preise.
über 50 " " 25 % " "	

Derartige Zusagen bringe ich hinfüro auch in der von mir ausgegebenen Verlagsberichten, Katalogen u. s. w. zum Abdruck.

Da ich bei Baarbezug in der Regel mit 40 % Rabatt expedire und für die Folge bei Aufträgen über 50 Thlr., insoweit die Bestellung nachweisbar für eine derartige gemeinnützige Anstalt erfolgt, einen Rabatt von 50 % gewähren würde, so sind alle meine Geschäftsfreunde im Stande, belangreiche Aufträge mit den von mir oben angegebenen Rabattsätzen auszuführen. Entfernteren Handlungen steht es ja immerhin frei, ihren Abnehmern entsprechende Sätze für Fracht und Verpackung in Anrechnung zu bringen.

Achtungsvoll

Leipzig, im August 1873.

Otto Spamer.

Clichés aus der illustrierten Zeitschrift „Die Bunte Welt“

[32310.] offerire ich in vorzüglicher Ausführung pro Quadratcentimeter

in galvanischen Kupferniederschlägen zu 10 Pfgn.;

in Schriftzeugmetall zu 9 Pfgn.

Dresden. Adolph Wolf.

Notiz für Verleger und Buchhändler.

[32311.]

Durch Errichtung einer Fabrik für Buchbinder-Arbeiten in der hiesigen Königl. Straf-anstalt kann jetzt saubere Büchereinbände in Partien zu den allerbilligsten Preisen liefern. Muster-Einbände u. Kostenanschläge stehen zu Diensten.

B. Jaskowski in Graudenz.

Dahcim.

[32312.]

Wir erinnern daran, daß wir Remittenden vom Dahcim nur innerhalb 3 Monaten, vom Datum der Factur ab gerechnet, annehmen. Am allerwenigsten können wir uns auf Rücknahme ganzer Quartale einlassen.

Leipzig.

Dahcim-Expedition.
(Belhagen & Klasing.)

Prager Vierteljahrschrift

für

practische Heilkunde.

[32313.]

Auf die vielen Anfragen und Reclamationen betreffs Erscheinen des 2. Bandes, zur schuldigen Nachricht, daß in den nächsten Wochen Band 2. u. 3. als Doppelband zur Ausgabe gelangt und den geehrten Handlungen, welche bestellten und zur Ostermesse rein saldirten, zur Fortsetzung zugesandt wird.

Leipzig, 25. Aug. 1873.

G. v. Hirschfeld.

Einziges Officin,

welche nachstehenden Artikel liefert.

[32314.]

Firma-Étiquetten,

gut gummirt und wie die Francomarken gelöchert zum Abreißen, zum Einkleben in die Bücher des Sortimentlagers, zum Aufkleben auf Prospekte, Probenummern etc., zur Novitätenversendung liefert sortirt in 10 hellen Farben feinsten Postpapiers

G. A. P. Borndrüd in Leipzig.

Preise gegen baar: 1000 Expl. 1 f, mit 25 % Rab., von 3000 an mit 33 1/3, von 7000 an mit 40, von 10,000 an 50 % Rab. Auf Glacé mit Gold 1000 à 2 f 10 Nk mit gleicher Rabattprogression.

Verlags-Veränderung.

[32315.]

Laut Anfang Juni versandtem Circular übernahm ich den Verlag von Th. Moritz' Verlag, vormalig in Glauchau, später in Dresden.

Ich siedelte denselben nach Langensalza über und führe ihn unter meinem eigenen Namen weiter.

Ich erjuche deshalb die geehrten Handlungen, welche bis jetzt hiervon noch keine Notiz genommen, das Conto darnach abzuändern.

Langensalza, 26. August 1873.

Moritz Ditter.

[32316.] Um Zusendung von Antiquarkatalogen über Stenographie bittet

Ed. Hölzel's Buchhandlung in Reutitschein.

[32317.] Wir bitten, in Zukunft alle Zahlungen für den Homöopathischen Centralverein nicht mehr an uns, sondern der Einfachheit wegen an den Cassirer des Vereins und Verlagsbuchhändler Herrn Dr. Willmar Schwabe in Leipzig abzuführen.

Leipzig, August 1873.

Baumgärtner's Buchhdlg.

Zur gefälligen Notiznahme.

[32318.]

Im Anschluß an unser Circular vom 1. Juli a. e. versandten wir heute unseren vollständigen und bis auf die neueste Zeit ergänzten Verlagskatalog.

Handlungen, denen derselbe nicht zugehen sollte, belieben gef. zu verlangen.

Leipzig, 28. August 1873.

Beit & Co.